

Entwicklungsprojekt 7.8.032

Ausbildungsstrukturprogramm JOBSTARTER CONNECT: Erprobung und Umsetzung bundeseinheitlicher Ausbil- dungsbausteine

Ansprechpartner in der Programmstelle JOBSTARTER beim BIBB:

Bernd Weiterer

Stephan Dietrich

Laufzeit III/2008 bis II/2015

Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Telefon: 0228 / 107 - 1436

E-Mail: weiterer@bibb.de

Telefon: 0228 / 107 - 2545

E-Mail: dietrich@bibb.de

www.bibb.de

www.jobstarter.de/de/connect-79.php

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) förderte aus Bundesmitteln und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union (ESF, Förderperiode 2007-2013) das Programm JOBSTARTER CONNECT. Die Förderinitiative war Teil eines Gesamtkonzepts der Qualifizierungsinitiative der Bundesregierung. Durchgeführt wurde das Programm vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB). Gefördert wurden 41 regionale Entwicklungs- und Erprobungsprojekte in zwei Förderunden (2009-2013, 2010-2015).

Mit der Förderinitiative JOBSTARTER CONNECT knüpfte das BMBF an die Empfehlungen des Innovationskreises Berufliche Bildung (IKBB) zur Ausbildung für Altbewerberinnen und Altbewerber und zur Verbesserung der Gestaltung von Übergängen über Ausbildungsbausteine an. In diesem Rahmen hat das BIBB im Auftrag des BMBF auf der Basis der jeweils geltenden Ausbildungsordnung für 14 Ausbildungsberufe bundeseinheitliche und kompetenzbasierte Ausbildungsbausteine entwickelt. Die Veröffentlichung von Ausbildungsbausteinen für acht weitere Ausbildungsberufe erfolgte im Sommer 2015.

Alle 22 Ausbildungsberufe in Ausbildungsbausteinen stehen unter www.jobstarter-connect.de für die Nutzung in Berufsvorbereitung und Nachqualifizierung zur Verfügung.

Trotz der erfreulichen Entwicklung auf dem Ausbildungsmarkt gelingt vielen jungen Menschen nicht der unmittelbare Einstieg in eine abschlussorientierte Berufsausbildung. Um die Einmündung in die berufliche Ausbildung und nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt zu erhöhen, ist die Förderung bisher ungenutzter Potenziale von Jugendlichen und jungen Erwachsenen unerlässlich. Mit JOBSTARTER CONNECT wurden mittels der bundeseinheitlichen Ausbildungsbausteine Lösungsansätze entwickelt und erprobt, die auf eine frühzeitige Integration in die duale Berufsausbildung abzielen, eine Verbesserung von Übergängen ermöglichen, erworbene berufliche Handlungskompetenzen bescheinigen und am Berufsprinzip und der einheitlichen Abschlussprüfung festhalten. Das Programm zielte vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und des damit einhergehenden bundesweiten Rückgangs von Absolventenzahlen aus den allgemein bildenden Schulen auf die Sicherung des Fachkräftebedarfs und eine Verbesserung des Übergangs in das duale System. Letztlich war der Abschluss in einem nach dem BBiG oder der HwO anerkannten Ausbildungsberuf das Ziel.

Im Einzelnen wurden mit dem Programm folgende Zielsetzungen mittels Erprobung von standardisierten Ausbildungsbausteinen verfolgt:

- Die Verbesserung des Übergangs von jugendlichen Altbewerberinnen und Altbewerbern in eine duale Ausbildung;

- eine bessere Verzahnung bestehender Teilbereiche des Berufsbildungssystems;
- eine stärkere Ausrichtung von außerbetrieblichen Qualifizierungsmaßnahmen auf das duale System;
- eine bessere Anrechenbarkeit bereits erworbener Kompetenzen nach § 7 BBiG bzw. § 27 a HwO oder eine konsekutive Heranführung zur Abschlussprüfung nach § 43 Absatz 2 BBiG / § 36 Abs. 2 HwO bzw. § 45 Absatz 2 BBiG / § 37 Abs. 2 HwO;
- die Entwicklung von Ansätzen zur Abkürzung der Ausbildungszeit nach § 8 BBiG bzw. § 27 b HwO;
- die Festlegung und Dokumentation ausbildungsrelevanter Kompetenzen.

Unter www.jobstarter-connect.de stehen neben dem Abschlussbericht der Evaluation auch weitere Projektveröffentlichungen zur Verfügung.